

NIEDERSCHRIFT
der 50. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
12.03.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses | |
| TOP 4 | Neubau SBL "Weg nach der Marienmühle" | 008/2018 |
| TOP 5 | STARK III - Energetische und Allgemeine Sanierung Albert-Einstein-Grundschule - Projektvorstellung | 035/2018 |
| TOP 6 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Gemeinschaftsbaumaßnahme - Ausbau der Kreisstraße K 2578 Ortslage Uichteritz, 1. BA Einmündung Lobitzscher Straße/Mittelgasse bis Erdmann-Neumeister-Platz | 032/2018 |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 3 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 50. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 12 Stadträte und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2018 ist somit festgestellt.

4. Neubau SBL "Weg nach der Marienmühle"

Herr Rauner bittet die Verwaltung die Sitzungsvorlage zu erläutern.

Der Abteilungsleiter für Technische Leistungen, Herr Hyß, geht auf den vorliegenden Sachstandsbericht ein.

Aufgrund der zum Teil 40 Jahre bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage in diesem Abschnitt ist eine Erneuerung der Anlage/Leitungen erforderlich.

Die Gesamtkosten wurden auf ca. 76.000 € geschätzt, im Haushalt 2018 sind für die Maßnahme 80.000 € eingestellt.

Am 13.02.2018 fand eine Informationsveranstaltung statt. Dazu wurden alle Grundstückseigentümer bzw. Beitragspflichtigen eingeladen. Von 10 Beitragspflichtigen waren lediglich 3 anwesend. Thematisiert wurden u.a. die Beitragshöhe sowie deren Berechnung und die Festsetzung der Geschosshöhen.

Herr Reimann, sachkundiger Einwohner, kritisiert die Höhe der Beiträge für die Beitragspflichtigen. Der Motorsportclub ist betroffen und kann die Beiträge in der Höhe nicht tragen.

Der Vorsitzende Herr Rauner bittet die Verwaltung, eine Ratenzahlung anzubieten, damit der Verein sowie andere Betroffene die hohe Belastung nicht sofort tragen.

Nach Meinung von Herrn Klitzschmüller sollten die Mitglieder diesem Beschluss nicht zustimmen. Da aktuell gegen das Beitragsrecht bzw. das Gesetz vorgegangen wird, ist hier das Ergebnis abzuwarten.

Weiterhin merkt er an, dass die veranschlagten Mittel besser in der Käthe-Kollwitz-Straße eingesetzt werden sollen. Eine Hauptverkehrsstraße zu beleuchten hat Vorrang.

Frau Schlegel vermisst das Flächenbegrenzungsprofil und die einzelnen Grundstücksgrößen sowie eine Auflistung, wieviel Grundstücke der Stadt gehören.

Es wird durch Herrn Schmoranzner angefragt, ob auf die Gestaltung Einfluss genommen werden kann bzw. ob ein Gestaltungskonzept vorhanden ist.

Hierauf antwortet Herr Hyß, dass der Stadtrat im Jahr 2008 ein Gestaltungskonzept für die Kernstadt beschlossen hat. Allerdings kann dies, aufgrund der Einführung der LED-Technik nicht mehr angewendet werden.

Außerdem wird nachgefragt, warum die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage ab einem bestimmten Punkt abgebrochen wird. Warum wird nicht die komplette Straße erneuert, fragt Herr Walther.

Darauf antwortet Herr Hyß, dass bis zur Arbeitsagentur viele Gewerbetreibende ansässig sind. Ab der Arbeitsagentur ändert sich zum einen der Straßenbelag, außerdem würden sich die Kosten verdoppeln. Für den Bereich hinter der Arbeitsagentur wird keine Notwendigkeit gesehen, die Beleuchtungsanlage zu erneuern.

Durch Herrn Günther wird angemerkt, dass vor Beschlussfassung Einsicht in die Kalkulation sowie der beinhalteten Bauart- bzw. -weise erforderlich ist. Diese liegt der Beschlussvorlage nicht bei.

Da auch der Haushalt noch nicht beschlossen ist, muss die Maßnahme nicht sofort beschlossen werden.

Herr Günther beantragt, den Beschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage „Weg nach der Marienmühle“ in der heutigen Sitzung nicht zu fassen und diese Thematik auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Abstimmung Antrag:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Stadträte:	dafür: 11	dagegen: 0	Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 26.03.2018 vertagt.

Herr Rauner bittet die Mitglieder, offene Fragen im Vorfeld direkt mit Fachbereich IV abzuklären.

5. STARK III - Energetische und Allgemeine Sanierung Albert-Einstein-Grundschule - Projektvorstellung

Frau Rex, Abteilungsleiterin Hochbau, stellt das Projekt vor und beschreibt die vorhandenen Mängel, sowie die aufwendigen Baumaßnahmen. Dabei geht Sie vor allem auf die Kostenaufstellungen ein. Erst wenn die Kosten für die energetische Sanierung mehr als 50 % der Gesamtkosten betragen, können Fördermittel beantragt werden.

Die Fördermittelunterlagen müssen bis zum 28.04.2018 eingereicht werden.

Bei der Maßnahme ist u.a. eine komplette Sanierung der Turnhalle, der Rückbau der Außentreppe, Abriss des Hausmeisterhauses & Heizhaus (Standort Heizhaus wird als Vorhaltefläche frei gehalten) sowie energetische und allg. Sanierung der Schule vorgesehen.

Durch Herrn Günther wird nachgefragt, ob die Stellungnahme der Kommunalaufsicht bereits vorliegt bzw. ob eine Abstimmung erfolgt ist. Außerdem weist er auf die Kosten hin, da die Stadt nur einen Zuschuss i.H.v. ca. 700.000 € erhält, den Rest muss die Stadt in den Haushaltsjahren 2019 – 2021 berücksichtigen.

Die Kommunalaufsicht muss lediglich die Wirtschaftlichkeit bestätigen. Eine Stellungnahme wird erst nach Beschluss des Stadtrates erwartet, nach Aussage von Frau Rex.

Herr Wanzke wirft die Frage ein, ob ein Neubau nicht günstiger gewesen wäre und wie der große Kostenunterschied zu 2014 entstanden ist.

Hierzu antwortet Frau Rex, dass es sich im Jahr 2014 um Vorabkosten gehandelt hat. Damals waren die Anforderungen z.B. für die Wärmedämmung nicht so hoch und die Außenanlagen waren kein Bestandteil.

Ein Neubau wäre keine günstigere Lösung und würde auch im Rahmen der EFRE-Förderung nicht gefördert werden.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschuss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Fördermitelantrag für die Investitionsmaßnahme „Energetische und allgemeine Sanierung der Albert-Einstein-Grundschule“ im Förderprogramm STARK III zum Stichtag 28.04.2018 mit den im Sachstandsbericht erläuterten Finanzbedarf einzureichen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 1	dagegen: 2	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 9	dagegen: 1	Enthaltung: 2

6. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Antworten der Verwaltung vor.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- in der Saalstraße wurden die Arbeiten wieder aufgenommen

Mitteilungen Mitglieder des Stadtentwicklungsausschuss:

- Herr Wanzke geht auf die Gestaltung des Klimaparkplatzes ein. Bezüglich der offenen Variante war die Zeichnung für Wegeführung zum Greißlaubach nicht maßstabsgerecht. Eine Prüfung der Unterlagen (31 m von Greißlaubach zur Straße) und Vorort (23 m von Greißlaubach zur Straße) ergab eine Differenz von 8 Meter.

- Frau Schlegel verlässt die Sitzung – ab jetzt 11 Mitglieder anwesend.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin